Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
56. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.09.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal

Anwesend: Vgl. Anwesenheitsliste im Anhang

Tagesordnung:

TOP 1 Bezirkshaushaltsplan Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 (Doppelhaushalt 2006/07)
Drucksache: 1675/II
hier: Fortsetzung der Einzelberatung vom 06.09.2005
Für den Geschäftsbereich
Bezirksverordnetenversammlung Kapitel 31 00

TOP 2 Einbringung von Anträgen zum Haushalt 2006/2007

TOP 3 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bezirkshaushaltsplan Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 (Doppelhaushalt 2006/07)
Drucksache: 1675/II
hier: Fortsetzung der Einzelberatung vom 06.09.2005
Für den Geschäftsbereich
Bezirksverordnetenversammlung Kapitel 31 00

Frage nach der Beteiligung des Vorstands an der Aufstellung des Haushalts

zu 2 Einbringung von Anträgen zum Haushalt 2006/2007

Der Ausschussvorsitzende erteilt im Namen des Ausschusses zwei Interessenvertreterinnen das Wort. Frau Dagmar Hillerdt vom Verein Zephir e.V. bittet darum, das Jugendprojekt Streetlife in Zehlendorf Süd zu erhalten.
Frau Helga Gogolin überreicht eine 26-seitige Unterschriftenliste ebenfalls zur Weiterführung dieses Streetworker-Projektes in Zehlendorf Süd.

Die Mitglieder des Ausschusses und des Bezirksamtes erörtern die ihnen vorliegende 42-seitige Liste mit Änderungsanträgen *(vgl. Anhang zum Protokoll der 57. Sitzung vom 16.09.2005)*, die von den Fraktionen im Anschluss an ihre Beratungen des Haushaltsplans 2006/2007 gestellt worden waren. Im

Zusammenhang mit diesen Erörterungen bittet die Fraktion GRÜNE, im Protokoll ausdrücklich festzuhalten, dass von ihrer Seite bzw. von der Seite der Jugendstadträtin niemals auch nur ansatzweise impliziert worden wäre, dass die Schulstationen im Konzept der Sozialraum-Priorität stören würden. Allerdings sei in der Welt nichts so statisch, dass man nicht über Veränderungen im Detail nachdenken könnte.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass manche Anträge zu gemeinsamen Anträgen zusammengefasst werden könnten und weist darauf hin, dass in der Sitzung am Folgetag über die Anträge abgestimmt wird.

zu 3 Verschiedenes

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit einigen sich die Fraktionen darauf, alle weiteren Tagesordnungspunkte, die für diese Sitzung vorgesehen waren, auf den Folgetag zu verschieben.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Platzeck Ausschussvorsitzender	Hippe Schriftführer